

KINDBERG

Pfarrblatt

Katholische pfarramtliche Mitteilungen

Juni 2018



Priester sein

gestern
heute - morgen

Einmalig

Primiz in
Kindberg

Förderverein

Segen für den
Kindergarten

Wort des Pfarrers

„Horch was kommt von (dr)außen rein“



Foto: Andreas Monschein

Wir Menschen sind tagein tagaus von vielen Geräuschen umgeben. Ab 50 Dezibel spricht man von Lärm, was bereits der Lautstärke eines TV-Gerätes entspricht. Vom Presslufthammer, dem vorbeifahrenden Zug und der lauten Schülergruppe ist hier noch gar nicht die Rede. Zu einem großen Teil haben wir uns aber – besonders in der Stadt – schon daran gewöhnt.

Aber nicht nur der äußere Lärm betrifft uns, auch der innere Lärm hat nicht unerhebliche Auswirkungen

auf unseren Körper und unsere Seele. Unzählige Nachrichten, Mails und Werbungen dringen an unser Ohr und buhlen um unsere Aufmerksamkeit und Beachtung, versetzen uns in Stress und überfordern uns zuweilen.

Vielleicht kann ich Sie heuer in den anstehenden Ferien begeistern, ein wenig Lärm zu fasten und zu Hörenden zu werden in einer Welt, in der man die Ohren manchmal lieber zuhält.

Das kann die Natur als solche sein, die mit ihrem Blätterrauschen und dem Vogelgezwitscher einlädt, die Schöpfung Gottes nicht nur sehend, sondern auch hörend wahrzunehmen.

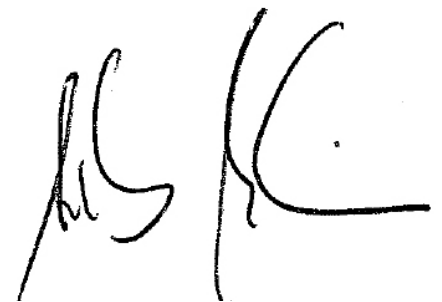
Das kann aber auch das genaue Hinhören auf die Menschen in unserer Nähe sein. Einmal nicht selber zu reden sondern ganz „Ohr“ zu sein für andere. Hinter den oberflächlichen Fassadenlärm des „mir geht’s gut“ zu horchen auf die tieferen Schichten des Gegenübers.

Das kann aber auch ein Hinhören auf die Stimme in uns, auf die Stimme Gottes sein, die oft in leisen Tönen zu uns spricht. „Der Glaube kommt vom Hören“ so heißt es in einem bekann-

ten Satz der Theologie. Im Hören auf diese Stimme und das Wort Gottes entwickelt sich der Glaube, wird gestärkt und gefestigt. Dazu braucht es aber auch die Bereitschaft, den Lärm eine Weile auszublenden, um auch das Wesentliche zu hören.

Horch was kommt von draußen rein? Achten wir mehr auf das, was wir durch unsere Ohren aufnehmen und möge die Ferien- und Urlaubszeit auch eine Auszeit von unnötigem und störendem Lärm sein, damit wir neu hinhören können auf unsere Natur, die Menschen um uns und Gott.

Ihr Pfarrer,



Quergefragt

Warum werden keine Geburtstagsgratulationen mehr durchgeführt?

Mit 25. Mai trat, wie allgemein bekannt, die EU Datenschutzgrundverordnung in Kraft, welche weitreichende Konsequenzen u. a. für Firmen und Institutionen hat. Auch wir sind an das Gesetz gebunden und wollen der Verordnung natürlich in der Praxis nachkommen.

Die Daten, wie z. B. das Geburtsdatum, darf man ja nur mehr zu dem Zweck verwenden, zu dem sie erhoben worden sind. Wir haben keine eigene Erhebung der Geburtsdaten zum Zweck der Gratulationen durchgeführt und werden es auch in Zukunft aus logistischen Gründen flächendeckend unmöglich machen können. Daher müssen wir in Zukunft leider auf diese Form der Gratulationen verzichten. Ein großes „Danke“ gilt aber der Caritas Oase, die lange Jahre treu und unaufgeregt unzählige Menschen in unserer Pfarre besucht und gratuliert hat.

In Zukunft werden wir in der Kirche auch darauf hinweisen, wenn fotografiert wird. Damit soll jeder die Möglichkeit haben, die ihn betreffenden Fotos nach dem Gottesdienst wieder zu löschen, um einer ungewollten Veröffentlichung im Pfarrblatt oder in sozialen Medien entgegenzuwirken.

Wir bitten Sie um Verständnis und Geduld, wir sind Lernende und versuchen, für die verschiedenen Situationen Lösungen zu finden.

Primizfeier

von Anton Nguyen

Pfarrfest

1. Juli um 9 Uhr
Pfarrkirche Kindberg



Am Sonntag, den 1. Juli feiern wir die Primizmesse von Anton Nguyen mit anschließendem Primizsegen (der besonders viel Glück bringen soll) in unserer Pfarrkirche. Danach geht es rund um die Kirche beim Pfarrfest weiter.

Wir freuen uns auf dieses Fest, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen. Für kulinarische Gaumenfreuden sorgen in bewährter Weise das Pfarrfestteam (Gegrilltes, Bier und Getränke), die Bäuerinnen (Suppe, vegetarische Speisen) und die katholische Frauenbewegung (Kaffee und Kuchen).

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder den Glückshafen mit Verlosung. Die Kinder können sich in der Hüpfburg austoben sowie bei Spielen und Basteleien mitmachen (Kindergartenteam). Auf keinen Fall dürfen die Kids das Schminken mit Pfarrerin Melanie Pauly oder die Kasperlaufführung mit Sigi und Christian verpassen.

09:00 Uhr	Primizmesse mit anschließendem Primizsegen in der Pfarrkirche
10:30 Uhr	Frühschoppen mit der Werkskapelle voestalpine tubulars Stadt Kindberg
12:30 Uhr	Kinderschminken mit Pfarrerin Melanie Pauly
13:00 Uhr	Livemusik mit den Hasenberger Buam
14:30 Uhr	Kasperltheater im Pfarrsaal mit Christian und Sigi
16:00 Uhr	Kommentierte Whiskeyverkostung mit Pfarrer Andreas Monschein

Erstmals beim Pfarrfest gibt es heuer die JEDER_MANN_FRAU_Bühne. Darauf können ALLE die Chance nutzen, ihre Künste dem Publikum darzubringen. Wer ist mutig genug, zu singen, zu dichten, zu tanzen oder ...?

Bitte geben Sie Ihre Anmeldung in der Pfarre bis spätestens 30. Juni bekannt. Wir freuen uns auf Ihren Auftritt!

Wir brauchen viele fleißige und helfende Hände, die beim Pfarrfest mitarbeiten. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, können Sie sich in einer Liste eintragen, die in der Kirche aufliegt. Vielen Dank!

Ich bin Priester

Nichts anderes als die Liebe ...

Das Leben im Informationszeitalter kann mitunter beschwerlich sein. Da ist einerseits der Stress, vielleicht doch ins Handy zu schauen, ob denn nicht die eine oder andere wichtige Mail eingetroffen ist. Andererseits ist es die Verführung, sich der systematisch vorgekauften Infotainmentblase zu ergeben und so vielleicht Opfer einer Meinungskraft zu werden. Der jederzeit mögliche Zugriff zu Daten und vermeintlichen Wissen verlangt also einen verantwortungsvollen und mitunter auch geschulten Umgang mit Information. Immer öfter tritt dieser Tage die alte aufklärerische Forderung nach der Mündigkeit des Menschen wieder in den Mittelpunkt.

Im Glauben sind wir, dank der Taufe und der Firmung, von vornherein zur ‚Mündigkeit‘ bestimmt. Die Kirche nennt diesen Umstand das ‚allgemeine Priestertum aller Getauften‘. Anders als bei weltlichen Dingen also, wo wir mit Prüfungen, Abschlüssen und Zeugnissen unsere Fähigkeit unter Beweis stellen müssen, wird uns von Gott die höchste Qualifikation, nämlich Priester seiner Kirche zu sein, ohne die Erbringung jeglichen Nachweises geschenkt. Ist es denn wirklich so einfach, Christ zu sein? Gibt es denn da keinen Grundkurs oder ein Mindestalter? Sind wir denn nicht auch im Glaubensleben versucht, uns ablenken zu lassen und uns durch Fehlinformation verleiten zu lassen? Doch, natürlich! Das Besondere ist aber, dass wir im Gegensatz zu unserem gesellschaftlichen Dasein unseren Glauben an Gott immer auf ein wesentliches Elementarteilchen reduzieren können: die Liebe.

Jeder getaufte Mensch, ob alt oder jung, gesund oder krank, männlich oder weiblich hat Teil an der Priesterschaft Christi. Es ist dieser direkte Zugang zu Gott, der uns mit der Auferstehung ermöglicht wurde. Die Bibel spricht dabei vom zerrissenen Vorhang im Tempel. Wir können ungehindert mit Gott und über Gott sprechen und brauchen dazu keinen Zauber, kein Opfer oder ein Eintritts-

geld. Auch seine Offenbarung, die Bibel, ist uns jederzeit zugänglich und kein verbotenes, weggeschlossenes Geheimwissen, das man sich durch Kurse und Übungen erarbeiten müsste. Wie aber ist es zum Beispiel für ein Neugeborenes möglich, bereits Spezialist und Priester einer Glaubensgemeinschaft zu sein? Wie kann ein Mensch, der nicht zum Sprechen oder Gehen fähig ist ‚Zeugnis eines heiligen Lebens‘ geben, wie es das Konzil in Bezug auf das allgemeine Priestertum formuliert? Es muss der Grundvortrag des Christ-Seins möglich sein und das ist nichts anderes als die Liebe. Jeder Mensch kann schon vom ersten Moment seines Daseins auf Erden an Liebe empfangen und Liebe geben. Mehr braucht es wohl in einem ersten Schritt gar nicht, um ein ausgewiesener Spezialist dieser Religion, nämlich ein Priester zu sein. All das Wissen um die Sakramente, eine lang gebildete Meinung, ob denn der Zölibat gut oder schlecht sei ist dann gut und mitunter auch notwendig, ist letztlich sekundär. Das Christ-Sein vollzieht sich in erster Linie in der Liebe.

Das, was uns oft so schwer erscheint – Christ sein – kann also mitunter leichter sein als gedacht. Wohingegen es schwerer als erwartet ist, mündiger Teil einer Informationsgesellschaft zu sein.

Regina Kröppel

Christus ist die Quelle jeglichen Priestertums (Thomas von Aquin)

Im Katechismus der Katholischen Kirche (1993) lesen wir: „Während das gemeinsame Priestertum der Gläubigen sich [...] im Leben des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, im Leben gemäß dem Heiligen Geist vollzieht, steht das Amtspriestertum im Dienst dieses gemeinsamen Priestertums.“

Es ist eines der Mittel, durch die Christus seine Kirche unablässig aufbaut und leitet. Deshalb wird es durch ein eigenes Sakrament übertragen, durch das Sakrament der Weihe.“

Unsere Pfarrgemeinde freut sich sehr, dass unser Anton dieses Wehesakrament jetzt in der zweiten Stufe, der Priesterweihe, empfangen wird. Deshalb auch in dieser Pfarrblattausgabe das Spezialthema Priester.

Wir sind nun für kurze Zeit gesegnet, dass drei Priester in unserer Pfarre wohnen. Wir haben diese gebeten, für uns je einen Artikel über ihr Priestersein zu schreiben. In dieser Ausgabe beginnt damit Altpfarrer Alois Steinkleibl.

Juri Höfler



Foto: Emmerich Pesi



Foto: K.K.

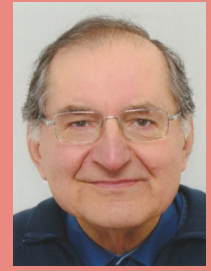


Foto: Hartauer



Foto: Neuhold



Foto: K.K.

Primiz von Alois Steinkleibl 1970 in Kirchbach

Warum ich Priester wurde und wie ich mein Priestersein sehe

Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt“ und: „Ihr seid meine Freunde“. (Joh 15)

Mein religiöses Heimathaus, meine beiden Priesteronkel, mein Katechet in der Volksschule und der Kaplan in unserer Pfarre Kirchbach haben wahrscheinlich den Wunsch nach dem Priesterberuf in mir geweckt und bestärkt. Besonders berührt hat mich, dass ein Priesteronkel mit unserer ganzen Familie eine Mariazellwallfahrt machte, mein Katechet mich einmal den ganzen langen Schulweg nach Hause begleitete und der Jugendkaplan mein Primizprediger war.

Die Zeit während meines Theologiestudiums war eine Zeit des Umbruchs. 49 besuchten mit mir das Knabenseminar, 17 wählten mit mir das Theologiestudium und das Priesterseminar und 1970 wurden wir zu dritt zum Priester geweiht.

Als Kaplan in Oberwölz, Weißkirchen und Bruck war mein Hauptaufgabengebiet die Kinder- und Jugendarbeit. Die Katholische Arbeiterjugend war mir ein besonderes Anliegen. Gleichzeitig konnte ich als Provisor in Schönberg/Lachtal und St. Georgen bei Obdach schon die vielfältigen Aufgaben eines Pfarrers kennenlernen. Während meiner Zeit in Bruck durfte ich das Betriebsseminar in Linz besuchen und einen Arbeitseinsatz in einem Brucker Metallbetrieb leisten.

1981 wurde ich Pfarrer von Kindberg und ich denke in Dankbarkeit an viele Begegnungen und Erfahrungen zurück. Seit meiner Pensionierung im Jahr 2015 hat sich mein Priestersein wieder verändert. Wesentliches ist aber gleichgeblieben. Die Begegnun-

gen mit den Menschen geben meinem Leben Sinn und Halt.

Die Feier von Gottesdiensten war mir in meinem Priestersein besonders wichtig und es ist schön, dass ich in der Pfarre - und darüber hinaus - als Aushilfe oft gebraucht werde. Dankbar bin ich auch, dass wir in einer monatlichen Bibelrunde miteinander das Wort Gottes betrachten und dass ich alte und kranke Menschen besuchen kann. Ich will weiterhin offen für das Leben der Menschen sein und Freud und Leid mit ihnen teilen. Christus zu erkennen und ihm nachzufolgen sehe ich auch heute noch als Herausforderung und Aufgabe.

Alois Steinkleibl

Kirchenrechnung 2017

Das Jahresergebnis 2017 ist insgesamt positiv ausgefallen. Der Kindergarten konnte auch heuer wieder dank der Stadtgemeinde Kindberg und Auflösungen von Rücklagen ausgeglichen geführt werden. Auch in der Pfarre ist das Ergebnis dank eines großzügigen Zuschusses der Diözese und des Erlöses eines Grundstücksverkaufes (ein Geschenk in der Veit-Königer-Gasse) positiv. Der Friedhof bilanziert auf Grund der Wegesanierung mit einem Minus von € 30.000,--. Durch den Finanzüberschuss in der Pfarre wurde auf Grund eines Wirtschaftsratsbeschlusses der von der Diözese angenommene Kredit für die Sanierung des Kindergartendaches in der Höhe von € 40.000,-- zur Hälfte getilgt. Die Pfarre schenkt somit dem Kindergarten € 20.000,--. Danke an unsere Rechnungsprüfer Karl Heinz Marinic und Dr. Peter Udy.

Auszüge aus der Kirchenrechnung (Beträge gerundet) finden Sie untenstehend.

Pfarre			
Einnahmen gesamt	91.600	Ausgaben gesamt	87.800
Opfergeld, Sammlungen, Spenden, Pfarrblattinserate	35.000	Betriebskosten, geg. Zuschüsse, Instandhaltungen	20.100 14.200
Messstipendien, Stolargebühren	3.400	Stipendien, Stolare	1.200
Zuschüsse der Diözese u. andere Zuschüsse	21.000	Personalaufwand	6.200
Miet- und Pächterlöse, Grundstücksverkauf	17.000	Material-, Liturgieaufwand (Kerzen, ...)	2.900
Betriebskostenersätze und interne Verrechnungen	2.700	Sonstige Aufwendungen, Anschaffungen, Fortbildung	9.800
Sonstige Erträge und Beteiligungen	6.600	Büro, EDV, Öffentlichkeitsarbeit	3.600 2.900
Veranstaltungen	5.900	Pfarrblatt	5.800
		Investitionszuschüsse, Rücklagen, Gegebene Zuschüsse	1.100
		Kreditrückzahlung Kindergarten	20.000
Finanzergebnis	3.800	(wird der Instandhaltungsrücklage zugewiesen)	

Friedhof			
Einnahmen gesamt	36.200	Ausgaben gesamt	66.500
Spenden	200	Personalaufwand	6.400
Graberwerb und Nachlösen	36.000	Laufende Instandhaltungen: Grünanlagen/Winterdienst Wege	18.400 32.000
		Betriebskosten	6.000
		Verschiedene Aufwendungen	2.000
		Interne Verrechnung	1.700
Finanzergebnis	-30.300		

Kindergarten			
Einnahmen gesamt	223.600	Ausgaben gesamt	223.600
Elternbeiträge	61.500	Personalaufwand	174.300
Personalförderung und Bauförderung Land	64.500	Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung, Büro	1.700
Zuschuss Stadtgemeinde Kindberg	75.000	Materialaufwand, Spielgeräte	4.400
Spenden Veranstaltungen	4.200 700	Betriebskosten und Instandhaltungen (Teil der Dachsanierung)	40.300
Auflösung Teil der Instandhaltungsrücklage	9.800	Sonstige Aufwendungen (Versicherung, Fortbildungen)	2.900
Sonstige Erträge	7.900		
Finanzergebnis	+/- 0,00		

Erstkommunion



Foto: Ringfoto Puntigam

Bei der heurigen Erstkommunion sind 31 Kinder Gottes Spur gefolgt. Wie ein **roter Faden** zog sich Jesus durch die Vorbereitung, die Gruppenstunden und natürlich durch den Gottesdienst. Pfarrer Andreas Monschein wickelte den roten Faden vom Taufbecken über den gesamten Kirchenraum bis zum Altar, zu dem die Kinder besonders eingeladen waren.

Firmung



Foto: Ringfoto Puntigam

Am 15. April 2018 spendete Prälat Mag. Helmut Burkard 35 Jugendlichen unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung. Das Abenteuer „Glauben leben“ kann nun mit neuem Geist beginnen.

Aus der Pfarre

Kindergarten



Foto: KK

BENEFIZSUPPENESSEN

Für das Benefizsuppenessen zum Familienfasttag der kfb bereite der Kindergartenpapa und Chefkoch Josef Kamsker mit den Kindern eine leckere Gemüsesuppe zu. Die Kinder und deren Eltern ließen sich aber auch Fritatten-, Kaspress- oder Linsenkossuppe, gespendet vom Kiga-Team recht gut schmecken. Mit großer Freude übernahm Frau Lydia Lieskonig, Leiterin der kfb, den dafür gespendeten Betrag von 315 Euro entgegen.

EIN HERZ FÜR MAMA

Wie jedes Jahr so waren auch heuer wieder die Tage vor dem Muttertag eine sehr geheimnisvolle Zeit. Die Kinder arbeiteten mit Begeisterung und Freude an einer Überraschung für ihre Mama. Schließlich wurden alle Mamas in den Kindergarten eingeladen. Die Kinder bedankten sich für all die Liebe, Geduld und Fürsorge, die ihnen das ganze Jahr über geschenkt wird, mit Muttertagsliedern. Groß und Klein wurden zu einem gemeinsamen Tanz eingeladen, besondere Herzen wurden von Mama und Kind geschmückt. Abschließend überreichten die Kinder ihre Geschenke mit einem Gedicht, bei dem so manche heimliche Träne der Mamas floss. Beim gemütlichen Ausklang gab es zur Stärkung für alle noch selbstgebackenen Kuchen der Kinder und Getränke.

Helga Steinbrenner



Foto: KK

Katholische Frauenbewegung



Foto: Cornelia Gruber

Aktion Familienfasttag

Dieses Jahr war ein besonderes für die Aktion Familienfasttag. Er wurde 60 Jahre alt. In diesen 60 Jahren hat er sich von der Hungerhilfe zur entwicklungspolitischen Zusammenarbeit entwickelt. Die Aktion fördert an

die 100 Projekte im globalen Süden, die alle mit dem Spendengütesiegel ausgezeichnet sind. Besonders war die Aktion auch für uns in Kindberg. Unsere Projektpartnerin Ana María Berrío Ramírez aus Kolumbien war zu

Gast in Kindberg. Sie berichtete sehr anschaulich, freudvoll und lebendig von der Situation der Frauen in ihrem Land. Ana Maria, 52 Jahre alt, lebte zeitlebens in einem vom Bürgerkrieg geschüttelten Land. Dies lässt mich sehr demütig sein. Der Nachmittag war geprägt von gegenseitigem Respekt und von spannenden Diskussionen, hatten wir doch eine Vertreterin von der Frauen- und Mädchenberatungsstelle Müritzal dazu eingeladen, um auch die Probleme österreichischer Frauen zu hören. Mit einem Gottesdienst haben wir den Nachmittag abgeschlossen. Ana María bedankte sich für die Gastfreundschaft in Kindberg und reiste mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.

Für das großartige Spendenergebnis bei unserem Suppenessen (€ 1000,-) möchte sich das Team sehr herzlich bei allen bedanken.

Gertrude Neussl



Installationen - Gas - Wasser - Heizung
Service - Alternativenenergie - Lüftung

Johann Fasching
Installations-GmbH

A-8650 Kindberg • Telefon: 03865/3118

e-mail: office@ht-fasching.at • <http://www.ht-fasching.at>

SCHÖFFMANN

KIND*BERG

hair design

by
friseur

W
weis

Das etwas andere Styling ...
... trendig cool oder klassisch!



Kindberg - Hauptstraße 43 - Tel.: 03865 - 2479

ZUBAUTEN - UMBAUTEN - SANIERUNGEN - FUNDAMENTIERUNGEN



Ing. Jürgen STENZEL

Tel.: 0664 26 13 609
office@stenzel-bau.at

ASPHALTIERUNGEN - ROHBAUTEN - MASSIVKELLER - EINFRIEDUNGEN

Druckerei
Tösch

Termine

So.	03.06.2018	9. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	anschl. Pfarrcafé
Fr.	08.06.2018	Lust auf Singen	15:00	Pfarrsaal Kindberg	
Sa.	09.06.2018	Dekanatsjugendausflug	ab 08:00		Anmeldung bei Pfarrer Monschein
		Kindernachmittag	14:30	Pfarrsaal Kindberg	
So.	10.06.2018	10. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	Familiengottesdienst
Di.	12.06.2018	Bibelrunde	19:15	Pfarrer Steinkleibl	Hauptstraße 60
So.	17.06.2018	11. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	
		Priesterweihe Anton Nguyen	15:00	Dom zu Graz	Mitfahrmöglichkeit mit dem Bus
So.	24.06.2018	800 Jahre Diözese Graz-Seckau	10:00	Stadtpark Graz	keine Messe in unserer Pfarre
Do.	28.06.2018	Hl. Messe Hadersdorf	16:00	Kapelle Pflegeheim	
Fr.	29.06.2018	Hl. Apostel Petrus und Paulus	09:00	Pfarrkirche Kindberg	Anbetung
			10:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe
			18:30	Pfarrkirche Kindberg	Empfang unseres Primizianten, Vesper mit Sakramentalem Segen, Primizsegen
So.	01.07.2018	Patroziniumsmesse, Primiz und Pfarrfest	09:00	Pfarrkirche Kindberg	Primiz des Neupriesters Anton Nguyen
Di.	03.07.2018	Pfarrbüro geschlossen wegen Teamklausur			
So.	08.07.2018	14. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	
		Ökumenischer Gottesdienst	10:00		Stadtfest Kindberg
Di.	10.07.2018	Bibelrunde	19:15	Fam. Neussl	Schloßallee 3a
So.	15.07.2018	15. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	anschl. Initien
So.	22.07.2018	16. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	
Do.	26.07.2018	Hl. Messe Hadersdorf	16:00	Kapelle Pflegeheim	
So.	29.07.2018	17. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	
So.	05.08.2018	18. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	anschl. Pfarrcafé
So.	12.08.2018	19. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	anschl. Initien
Mi.	15.08.2018	Maria Aufnahme in den Himmel	09:00	Pfarrkirche Kindberg	Kräutersegnung
Sa.	18.09.2018	Fußwallfahrt nach Mariazell	18:30	Hl. Messe in Mariazell	Anmeldung bis 31. Juli im Pfarrbüro möglich! Keine Abendmesse in Kindberg
So.	19.08.2018	20. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	Abschiedsmesse von Anton Nguyen
Mo.	20.08.2018	Kirchenputz	8:00	Pfarrkirche Kindberg	Wir bitten sehr herzlich um Ihre Mithilfe!
So.	26.08.2018	21. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	
Do.	30.08.2018	Hl. Messe Hadersdorf	16:00	Kapelle Pflegeheim	
So.	02.09.2018	22. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	anschl. Pfarrcafé
So.	09.09.2018	23. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	
Di.	11.09.2018	Bibelrunde	19:15	Fr. Reinwald	Hauptstraße 60
Fr.	14.09.2018	Lust auf Singen	15:00	Pfarrsaal Kindberg	
Sa.	15.09.2018	Hl. Messe	18:30	Kalvarienbergkirche	
So.	16.09.2018	24. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	
		Troiseckmesse	11:00	Töllmoarhütte	

So.	23.09.2018	25. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	
Do.	27.09.2018	Hl. Messe Hadersdorf	16:00	Kapelle Pflegeheim	
So.	30.09.2018	26. So. i. J.	09:00	Pfarrkirche Kindberg	
So.	07.10.2018	Erntedankgottesdienst	09:00	Pfarrkirche Kindberg	anschl. Agape am Kirchplatz

Wir gehen nach Mariazell!



Am Samstag, 18. August 2018

Abfahrt: um 5.00 Uhr

Treffpunkt: Autohaus Berger (unter der Autobahnbrücke)

Gemeinsamer Gottesdienst in der Basilika um 18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen bis 31. Juli in der Pfarrkanzlei.

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag und Hochfeste

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

letzter Donnerstag im Monat Gottesdienst im Pensionisten und Pflegeheim Hadersdorf

Freitag

Samstag

09:00 Uhr

18:30 Uhr

07:30 Uhr

18:30 Uhr

16:00 Uhr

07:30 Uhr

18:30 Uhr

Rosenkranzgebet vor jedem Sonntagsgottesdienst

Beichtmöglichkeit Sa. vor Abendmesse und nach Vereinbarung

Eucharistische Anbetung 1. Di. im Monat nach dem Gottesdienst



**Dreh und
Schiebetüren
Rollos
Nachrüst für
Rollladen**



**Markisen
Jalousien
Rollläden
Insektenschutz**



Tapezierer Raumausstatter
Deschmann
Sonnenschutz-Fachhändler

Kindberg Tel. 03865 / 22 34 | www.deschmann.at

Beratung im Geschäft oder zu Hause
Musteranlagen in unserm Schauraum
Fachgerechtes Messen und Beraten
Montage durch unsere Monteure
Reparatur und Service



Ihr starkes Team

Apotheke Zum Heiligen Josef
Mag. Dr. Anna Leopold KG
8650 Kindberg

Ihr Partner für Gesundheit,
Schönheit und Wohlbefinden

biodemeter

Genuss Gesundheit Wohlbefinden
8650 Kindberg

**zum Thema
Gesundheit**

Kompetent seit 100 Jahren



Autohaus Windbacher

Volkswagen Verkauf und Service. Reparatur aller Marken.
Kindberg Hauptstraße 18 03865/2101 www.windbacher.net

Foto: Volksagen

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung

Rückblick



Foto: Andreas Monschein

Firmis gegen PGR

Mit großer Spannung blicken die zahlreichen Firmlinge ihrem Sieg beim Kegeln gegen den Pfarrgemeinderat entgegen. Die bereits gefirmten Jugendlichen konnten den PGR trotz geistlichen Beistand des Pfarrers zwei Mal besiegen, ehe die Gruppen sicherheitshalber gemischt wurden. Der frische Geist Gottes hilft scheinbar auch beim Kegeln. Einen lustigen Nachmittag bescherte er allemal.

Geldübergabe Pfarrtheater

Die Pfarrtheatergruppe Allerheiligen spielte am 16., 17. und 18. März in der Kulturhalle Allerheiligen das Stück „Jägermann“ von Frau Christa Bachkönig. Die Regisseurin Veronika Grossinger und einige SchauspielerInnen überbrachten eine großzügige Spende für die Jugendpastoral in unserer Pfarre. Herzlichen Dank dafür.

Der Pfarrjugend gefällt das! ;-)



Foto: Gitti Hafenscherer

Dank und Anerkennung

Für den enormen Einsatz des Kindergartenfördervereins wurde sowohl dem aktuellen Vorstand, als auch den vergangenen Vorständen eine kleine Ostergabe überreicht und herzlich „Danke“ gesagt. So sind der Ankauf von Spielmaterial, der Bus für den Schikurs und manch andere Instandhaltung großzügig vom Verein übernommen worden. Ohne dieses Engagement wäre eine positive Führung des Kindergartens wohl nicht denkbar.



Foto: Gitti Hafenscherer

Osterfreude

Danke unseren 36 aktiven Ministrantinnen und Ministranten, mit deren Hilfe die gesamte Osterliturgie eine freudige und würdige Gestaltung erfahren hat.

Als Dank für ihren Dienst das ganze Jahr über wollte unser Herr Pfarrer in diesem Jahr die Ministrantinnen und Ministranten bei der Fußwaschung in den Vordergrund stellen und ihnen auf diese Weise zeigen, wie wichtig und wertvoll ihr Dienst für die Pfarrgemeinde ist.

Foto: Ulrich Kreith



Foto: Daniel Holzer

Schottisches Konzert

Ein österreichischer Dudelsackstudent ist gewiss nichts Alltägliches - umso bemerkenswerter, dass Christian Gamauf (Dudelsack) gemeinsam mit Jamie MacDonald (Geige) und Jack McRobbie (Gitarre) im April bereits zum zweiten Mal in der Pfarrkirche Kindberg zu hören waren. Neben traditioneller schottischer Musik schöpften die drei Musiker aus einem vielfältigen Repertoire mit Stücken aus Irland, Spanien und Kanada.

Kirchenstunde

Bei der heurigen Vorbereitung auf die Erstkommunion trafen sich die Kinder einmal in der Kirche, um diese genauer zu erkunden. Nicht nur die Kinder waren vom Taufbecken, dem Hochaltar, der Sakristei und der Orgel begeistert. Auch für die Eltern gab es Interessantes und Neues in der Kirche zu entdecken. Als Abschluss gab es wie jedes Jahr ein Eis für die Kinder.

Foto: Roland Petek



Kinder

Antons Rätsel

In der Kirche gibt es viele Fremdwörter, die gar nicht so leicht zu verstehen sind. Versuche die richtige Erklärung zu finden. Mit der richtigen Antwort erhältst du einen Buchstaben.

Nacheinander gelesen ergeben sie den Primizspruch von unserm Diakon Anton:

„ _____ UND _____ “

1 Ein Priester trägt in seinem Dienst unter dem Messgewand eine **Albe**, ein langes, weißes Kleid. Es erinnert an...

das Taufkleid	F
ein Engelsgewand	R
den Maturaball	H

2 Der geweihte Priester bzw. Diakon trägt eine **Stola**. Warum?

als Aufputz	I
zum Wärmen	A
als Amtszeichen	R

3 Die Albe wird mit dem **Zingulum** gebunden. Das Wort kommt vom lat. Wort „cingulum“. Das bedeutet...

Gürtel	E
langes Seil	L
Schlange	B

4 Eine wichtige Aufgabe eines Priesters ist die Feier der **Sakramente** (vom lat. „sacramentum“), das heißt...

Geheimnis	U
Fluch	R
Gebet	S

5 Eines dieser Sakramente ist die **Taufe**. Das Wort geht auf das germanische „daupjan“ zurück, das heißt ...

gießen	T
eintauchen	D
erhören	S

6 Der Priester feiert mit der Gemeinde auch die **Eucharistie**, das Sakrament des Altars, was übersetzt... bedeutet.

ich esse Brot	G
ich liebe euch	F
ich sage Dank	E

7 Eine sehr wichtige Aufgabe für den Priester ist die Verkündigung des **Evangeliums**. Evangelium bedeutet:

Geschichtenbuch	A
Engelsnachricht	Z
frohe Botschaft	H

8 Der Priester verspricht bei seiner Weihe, ganz Gott anzugehören, also im **Zölibat** zu leben. Das heißt...

Ehelosigkeit	O
Pfarrhof	G
Einsiedelei	L

9 Der **Priester** ist ein Vermittler zwischen ...

den Religionen	U
den Menschen und der Natur	R
den Menschen und Gott	F

10 Ein Diakon wird **zum Priester geweiht** durch die Handauflegung des ...

Firmspenders	M
Bischofs	F
Pfarrers	E

11 In der Beichte erteilt der Priester die **Absolution**, das heißt er ...

verurteilt dich	A
spricht dich von der Sünde frei	N
schließt dich aus	D

12 Das Brot, das der Priester bei der Hl. Messe verwendet, wird **Hostie** genannt. Das heißt übersetzt ...

Brot, Brotlaib	I
Opfer, Opferlamm	U
rund, Kreis	H

13 Was ist eine **Primiz**?

die 1. Hl. Messe eines Neupriesters	N
die beste Kommunion	O
die erste Taufe eines Diakons	A

14 Alle **gottesdienstlichen Feiern** werden, in einem Fremdwort zusammengefasst, bezeichnet als ...

Lethargie	L
Leukämie	K
Liturgie	G



Ihr Fotograf begleitet Sie durch das ganze Leben und hält die schönsten Augenblicke für immer fest:



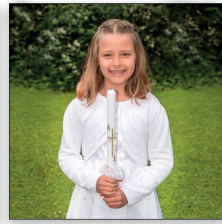
Baby



Kind



Schulanfang



Erstkommunion



Klassenfoto



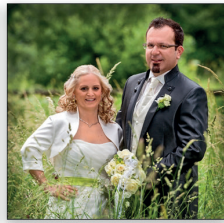
Firmung



Matura



Jugend



Hochzeit



Babybauch



Familie



Goldene

**RINGFOTO
PUNTIAM**
A-8650 Kindberg, Hauptstraße 53
Tel: 03865-2258-0, Fax DW -4
www.foto-puntigam.at

...und das seit über 90 Jahren!

Wenn Foto...

...dann Puntigam!

DR. STEFAN STASTNY
RECHTSANWALT



STASTNY
RECHTS
ANWALT

8650 Kindberg
Hauptstraße 7
T: +43 3865 2471
E: ra@stefanastastny.at
www.stefanastastny.at

ENGAGIERT FÜR IHR RECHT

ebock

Max Kleinoschegg-Gasse 2 | 8680 Mürzzuschlag |
03852/2025-222 | www.ebock.at | Info@ebock.at



KÖPFELBERGER
GmbH

Brillen - Hörgeräte - Kontaktlinsen
Hauptstraße 84 - 8650 Kindberg
03865 / 24 53



GÜNTHER SCHUH
STEINMETZBETRIEB

NATURSTEIN / KUNSTSTEIN / GRABDENKMÄLER
STUFEN / PORTALE
A-8641 ST. MAREIN IM MÜRZTAL, BRUNNENWEG 12
TELEFON: 03864/29 18, MOBIL: 0664/1145 822

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung

Chronik

Taufen



Foto: Barbara Fraiss Gredler

Victoria Lukas
10.03.2018



Foto: Daniel Cupak

Paul Richter
10.03.2018



Foto: Bianca Steiner

Katharina Steinbauer
10.03.2018



Foto: Jenny Steinbauer

Lena Steinbauer
17.03.2018



Foto: Mario Nowak

Elias Finzinger
17.03.2018



Foto: Maria Egger

Patricia Salchenegger
17.03.2018



Foto: Helmut Steinhacher

Florian Engelbogen
24.03.2018



Foto: Roland Petek

Jamie-Lee Konhauser
31.03.2018



Foto: Dieter Tisberger

Laura Takatsch
07.04.2018



Foto: Roland Lechner

Paul Mühlhans
08.04.2018



Foto: Privat

Laura Sophie Schoberer
14.04.2018



Foto: Monika Kamsker

Julian Rossegger
14.04.2018



Foto: Peter Brandstätter

Moritz Westland
21.04.2018



Foto: Ringfoto Puntigam

Fabian Klein
21.04.2018



Foto: Esther Michael

Elina Fischer
21.04.2018



Foto: Markus Weber

Markus Geßlbauer
21.04.2018

Taufen



Simon Vogl
05.05.2018



Lian Svestka-Roth
12.05.2018



Lilliana Marie Dittmann
12.05.2018



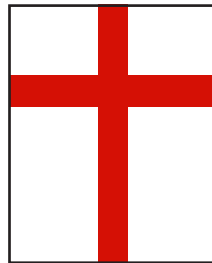
Begräbnisse



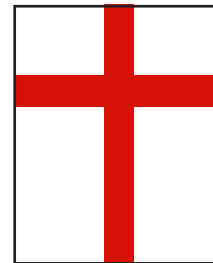
Franz Börecz
* 25.09.1923
+ 03.02.2018



Hermine Rakitnik
* 12.10.1940
+ 11.02.2018



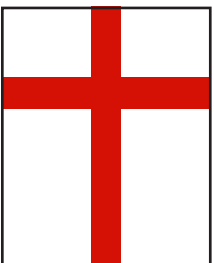
Gertraud Buchebner
* 02.03.1958
+ 13.02.2018



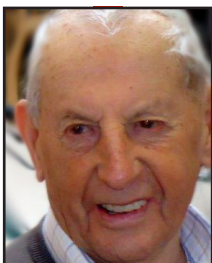
Stefanie Kornsteiner
* 14.11.1928
+ 26.02.2018



Theresia Puhl
* 02.06.1939
+ 14.03.2018



Christine Ellinger
* 13.04.1931
+ 20.03.2018



Leopold Hofer
* 12.11.1918
+ 23.03.2018



Elsa Schneidhofer
* 07.05.1928
+ 26.03.2018



August Preidler
* 03.06.1940
+ 15.04.2018



Johann Lehofer
* 25.02.1932
+ 16.04.2018

Gesegnet haben sich:

Elisabeth Pickl
&
Heinz Fraydl
05.05.2018



So erreichen Sie uns:

Pfarrkanzlei

Kirchplatz 2, 8650 Kindberg
kindberg@graz-seckau.at
Festnetz: +43 (3865) 2358
Fax: +43 (3865) 2358-19

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 11:30 – 14:00 Uhr

Mag. Andreas Monschein

Pfarrer
Festnetz: +43 (3865) 2358 11
Mobil: +43 (676) 8742 6744
E-Mail:
andreas.monschein@graz-seckau.at

Brigitte Hafenscherer

Pastoralassistentin
Mobil: +43 (676) 8742 6235
E-Mail:
brigitte.hafenscherer@graz-seckau.at

Schwester Martha Liberda s.a.

Pastoralassistentin in den Pflegeheimen
der Pfarre Kindberg (Di – Do)
Mobil: +43 (676) 8742 6733
E-Mail:
martha.liberda@graz-seckau.at

Siegfried Erlacher

Pfarrsekretär
Mobil: +43 (676) 8742 6344
E-Mail:
siegfried.erlacher@graz-seckau.at

Mag. Anton Quoc Tung Nguyen

Diakon
Mobil: +43 (676) 8742 7626

Pfarrkindergarten

Angerweg 23
8650 Kindberg
Mobil: +43 (676) 8742 7999
E-Mail:
kindberg@graz-seckau.at

Impressum

Herausgeber: Pfarre Kindberg, Pfarrer Andreas Monschein

Redaktionsteam: Ulrich Kreith, Juri Höfler, Daniel Holzer, Andreas Monschein, Roland Petek, Verena Skerbinz, Alfred Teubenbacher, Karoline Weiß-Petek

Layout: Verena Skerbinz

Druck: Druck-Express W. Tösch

Titelfoto: Marcus Auer, fotodesign.at

Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich

Auflage: 3.000 Stück
Diese Ausgabe 2/2018

Erscheinungsdatum:
01.06.2018

Nächste Ausgabe 3/2018

Redaktionsschluss:
01.09.2018



Foto: Ringfoto Puntigam

**Jamie-Lee
Konhauser**

Hallo, stelle dich bitte kurz vor:

Mein Name ist Jamie-Lee Kohnhauser und ich bin 10 Jahre alt. Ich habe 3 Geschwister und lebe mit meinen Eltern und meinem Bruder zusammen.

Was machst du am Liebsten, wenn du nicht in die Schule gehen musst?

Rad fahren. Und jetzt darf ich auch alleine mit dem Rad fahren, weil ich den Radführerschein geschafft habe.

Was gefällt dir in unserer Pfarre am besten?

Dass so viel für uns Kinder gemacht wird, die Jungschar und die Ministranten zum Beispiel.

Warum wolltest du dich taufen lassen?

Weil ich zu dieser Gemeinschaft dazugehören wollte.

Wenn du einen Wunsch frei hättest,

dann würde ich mir wünschen, dass alle Menschen so angenommen werden, wie sie sind.

Was hat dir bei deiner Taufe am besten gefallen?

Dass mir alle Ministranten das Kreuz auf die Stirn gezeichnet haben.

Herzlichen Dank für deine Zeit!



Foto: Ringfoto Puntigam

**Moritz
Westland**

Hallo, stelle dich bitte kurz vor:

Ich heiße Moritz Westland und wohne mit meiner Schwester und meinen Eltern in Kindberg.

Was machst du am Liebsten, wenn du nicht in die Schule gehen musst?

Am Liebsten spiele ich mit der Wii U.

Was gefällt dir in unserer Pfarre am besten?

Die vielen Figuren in der Kirche.

Warum wolltest du dich taufen lassen?

Weil ich auch zur Erstkommunion gehen möchte.

Wenn du einen Wunsch frei hättest,

dann würde ich mir einen ferngesteuerten LKW wünschen.

Was hat dir bei deiner Taufe am besten gefallen?

Dass wir nachher alle miteinander gegessen und gefeiert haben.

Herzlichen Dank für deine Zeit!

Ein herzliches Dankeschön...

an alle, die sich bei der Caritas-Haussammlung engagiert haben:

- allen Frauen und Männern, die von Haus zu Haus gehen und um Spenden bitten
- allen, die immer wieder bei dieser Aktion etwas spenden und somit Menschen in Not unterstützen.